Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 5, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Provinzial-Nachrichten.

Hundertjahrestafel.

Im übernächsten Jahre feiert der Mansfelder See- und Gebirgskreis seine hundertjährige Zugehörigkeit zu Preußen. Der Vertreter des Kreises im Reichstage und im preußischen Landtage, Dr. Otto Arendt, ist verschiedentlich bei der Regierung vorstellig geworden, zur Feier dieses Jubiläums Gedenkmünzen in der Form der allgemein bekannten und beliebten „Mansfelder Segenstaler — „Segen des Mansfelder Bergbaues" — auszuprägen.

Die maßgebenden Stellen im Reich und Preußen haben — wie wir von unterrichteter Seite hören — jetzt zugesagt, eine solche Ausprägung in erheblichem Umfange eintreten zu lassen.

@ **Dölau**, 25. Jan. (Schulsparkasse.) Wie an vielen anderen Orten schon seit Jahren Schulsparkassen existieren, die sehr segensreich gewirkt haben, soll voraussichtlich mit dem 1. Februar d. Js. auch am hiesigen Orte eine solche eingerichtet werden. Am vergangenen Dienstag beschäftigte sich dieserhalb das Lehrerkollegium in der amtlichen Konferenz mit den notwendigen Vorarbeiten dazu. — Eine Schulsparkasse hat den Zweck, den Kindern und deren Eltern Gelegenheit zu geben, auch kleine Beträge bis zu 10 Pfennig herab in wöchentlichen Einlagen vorsichtig anzulegen. Jedes Kind, das sparen will, erhält ein Sparbuch, für das 5 Pfg. zu entrichten sind. Die Kasse ist mit der hiesigen Filiale der Sparkasse des Saalkreises verbunden. Die Einrichtung geschieht mit Genehmigung der Königl. Regierung und zur Verwaltung sind neben dem Lehrerkollegium auch Herren der Gemeinde herangezogen. — Die Geber werden erst einige Wochen vor der Konfirmation des Kindes ausgezahlt, so daß gerade den einzelnen Kreisen der Bevölkerung Gelegenheit gegeben ist, nach und nach ohne Schwierigkeit eine Summe für diesen Zweck zu sparen.

n. **Teuchern**, 25. Jan. (Auszeichnung.) Auf dem Rittergut Meineweg sind der Hofmeister Louis Meinner und der Brennmeister Wilhelm Apel über 30 Jahre beschäftigt. Für treue Dienste wurde beiden das Allgemeine Ehrenzeichen durch Regierungsassessor Freiherr von Kirchbach in Vertretung des Landrats überreicht.

Zeitz, 26. Jan. (Hochherzige Stiftung.) Anläßlich der 100jährigen Jubiläumsfeier der Freiheitskriege hat Herr Kommerzienrat Thieme der Stadt Zeitz ein Dentmal gestiftet und zu diesem Zwecke 30 000 Mark zur Verfügung gestellt. Das Denkmal wird vor dem neuen Landratsamte in Brehms Garten, wo bekanntlich 1813 ein Kampf stattfand, also auf historischem Boden aufgestellt und noch in diesem Jahr eingeweiht werden.

Esperstedt b. Querfurt, 25. Jan. (Die Entgleisung der drei Güterwagen) geschah beim Verlassen des Bahnhofes zu Querfurt, und nicht in Esperstedt.

St. **Andreasberg**, 25. Jan. (Priv.-Telegr.) Starkes Tauwetter. Kein Wintersport.

Rudolstadt, 25. Jan. (Selbstmord eines Einjährig-Freiwilligen.) In letzter Nacht erschoß sich hier der Einj.-Freiw. Weiser aus Neustadt a. O. Seine Leiche wurde heute morgen unweit des Zeugenheimer Berges aufgefunden. Die Ursache zu dem Selbstmord ist unbekannt.

Leipzig, 25. Jan. (Festnahme eines Brillantendiebs.) Festgenommen wurde hier beim Veräußern eines Brillantringes ein „Kaufmann" aus Erfurt, der sich in Magdeburg durch ein Schwindelmanöver mehrere mit Brillanten besetzte Ringe angeeignet hatte. Man fand bei ihm noch drei weitere Ringe vor, die er ebenfalls durch Betrug erlangt hatte.

w. **Ronneburg** (Sachsen-Altenburg), 25. Jan. Ein von Zeitz kommendes Automobil fuhr in der vergangenen Nacht zwischen Großenstein und Waldenhain in voller Fahrt gegen ein eisernes Geländer. Das Gefährt wurde zertrümmert und stürzte in den Graben. Der Chauffeur, der sich allein im Wagen befand, wurde in weitem Bogen herausgeschleudert und trug schwere Verletzungen daron.

Göttingen, 24. Jan. (Zugentgleisung.) Heute vormittag 8¼ Uhr entgleisten beim Bahnhof Bebra der Strecke Bebra—Göttingen in einer Kurve 4 Wagen des Güterzuges Nr. 6745, weil ein Wagen einseitig beladen war. Der Verkehr wurde bis 1 Uhr eingleisig geführt. Personen wurden nicht verletzt; der Materialschaden ist unerheblich.

Vermischtes.

Die Untersuchung gegen Sternickel.

Aus Frankfurt a. O., 25. Jan., meldet ein Telegramm: Die Untersuchung gegen den Detmiger Mörder ist auf einem toten Punkt angelangt. Sternickel verweigert jede weitere Aussage, und es wird wohl wenigstens zum Teil von dem inzwischen durch Kriminalkommissar Nasse gesammelten Beweismaterial abhängen, ob es gelingt, auch die anderen Straftaten Sternickels aufzuklären. Während die Detmiger Mordaffäre von den übrigen Sachen getrennt worden ist und durch den Untersuchungsrichter Dr. Kittel Rat geführt wird, arbeitet Kriminalkommissar Nasse weiter an der Ermittelung der zurückliegenden Verbrechen. Aus den eingelaufenen zahlreichen Zuschriften hat er ein ziemlich

abgeschlossenes Bild des Sternickelschen Werdeganges

entworfen. Nach mehreren früheren Straftaten und ihrer Verbüßung kam der Missetäter nach Berlin; er arbeitete hier im April und Mai 1892 und wurde kurz darauf wegen mehrerer Schlafstellendiebstähle zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Seitdem häufte er Verbrechen auf Verbrechen. Im Jahre 1896 beging er einen Getreidediebstahl und wurde zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt. 1900 verurteilte ihn das Landgericht Neiße wegen Rückfalldiebstahls zu vier Jahren und einem Monat Zuchthaus, und im Jahre 1905 erließ die Staatsanwaltschaft II Berlin wegen Diebstahls einen Steckbrief hinter ihm. Bis zum 25. Mai 1906 arbeitete er dann unter falschem Namen in der Gegend von Bernau. Darauf verschwand er und verübte am 9. Juni die Plagwitzer Mordtat, seit der ununterbrochen nach ihm gesuchnet wurde. 1907 vollführte er einen Einbruchsdiebstahl in Werder bei Neuruppin. Die Polizei stellte trotz des falschen Namens fest, daß es sich hier gleichfalls um Sternickel handelte. Seitdem hatte man die Spur von ihm verloren. Es scheint aber, daß auch diese Zeit noch aufgeklärt werden kann. In nächster Woche hofft Kriminalkommissar Nasse die Verhöre mit Sternickel wieder aufnehmen zu können.

Sternickel hielt sich eine Zeitlang auch im Landkreise Guben in Neuendorf auf und war dort unter dem Namen Otto Schoen bezw. Thomas bedienstet. Nach einer Photographie hat ein Landmann Sternickel als seinen früheren Knecht erkannt, der vor zwei Jahren bei ihm arbeitete. Der Verbrecher wird jetzt auch mit einem unaufgeklärten Mord in Braschen in Verbindung gebracht, der im Mai vorigen Jahres an der Bauerntochter Auguste Schulze verübt wurde.

Zehntausend Mark Belohnung. Aus Bremen meldet ein Telegramm: Die Beraubung der im November mit dem Argodampfer „Schwalbe" von London aus expedierten Goldsendung nach Alexandrien bildet noch immer Gegenstand einer eifrigen Untersuchung. Auf Veranlassung der englischen Versicherungsgesellschaft Lloyds, die den Wert der geraubten Goldsendung mit über 200 000 Mark hat bezahlen müssen, ist jetzt in Bremen ein englischer Detektiv eingetroffen, um Nachforschungen anzustellen. Lloyds hat auf die Ermittelung der Täter und Aufklärung zehntausend Mark Belohnung ausgesetzt.

Tragischer Jagdunfall in Deutsch-Ostafrika. In der Nähe von Mahenge (Deutsch-Ostafrika) befand sich vor einiger Zeit Oberleutnant Wüppermann mit seiner jungen Gattin auf der Jagd. Herr Wüppermann wurde durch eine Rappantilope in Verlegenheit, daß er nach Mahenge geschafft werden mußte. Auf dem Marsche, der zur Beschleunigung auch nachts ausgeführt wurde, ertönte während einer Nacht plötzlich der Ruf „Simba" (Löwe). Die eingeborenen Begleiter verloren anscheinlich bei diesem Alarmruf die ruhige Ueberlegung und schossen wild darauf los. Einer dieser Schüsse traf die junge, lebensfrische Gattin des Herrn Wüppermann so in den Rücken, daß diesem unglücklichen Zufall ein blühendes Menschenleben zum Opfer fiel.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 196.25. Diskonto 188. Deutsche Bank 253.25. Berliner Handelsgesellschaft 167.75. Dresdner Bank 156. Kommerz- und Diskontobank 114.25. Russische Anleihe von 1902 90. Türkenlose 137. Lombarden 21.50. Kanada 239.87. Baltimore 104.62. Laurahütte 169.62. Bochumer Guss 214.62. Gelsenkirchen 194.62. Harpener 192.50. Deutsch-Luxemburg 163.75. Phönix 260.12. A.E.G. 238.37. Siemens & Halske 215.75. Hamburger Paketfahrt 153.25. Nordd. Lloyd 118.37. Grosse Berliner Strassenbahn 175.25. Anmeldezriefe 174.75. Hansa 297. Südwest 123.50. Schantung 128.87. Schuckert 144.87. Orenstein & Koppel 203.50. Tendenz: Schwach.

Am Kassamarkt notierten höher: Hirsch Kupfer 3. Vogtl. Maschinen 5. Zeitzer Masch. 4. Bayer. Zelluloid 3.50. Deutsche Gasglühlicht 15. Sarotti junge 4. Vogtl. Tüll 4. Niederlausitzer Kohlen 3.75; niedriger: Sächs. Kartonnagenmaschinen 3. Sangerhäuser Masch. 4. Köhlmann Stärke 6.75. Berliner Mörtelwerke 3. Deutsche Spiegelglas 4. Rhein. Möbelstoff 3. Höchster Farben 3.25. Riedel 3. Boesgerde 3. Karoline 6. Riebeck Montan 3. Leipziger Piano 7. Union chem. Fabrik 3. C. Lorenz 3.50. Grevenbroich Maschinen 3.50. Delmenhorst Linoleum 6. Dürkopp 4. Gebhardt & König 4. Panzer 4. David Richter 4. Grube Eintracht 3.

Zum Kurszettel. Berlin, 25. Januar. 4% Badische Staats-Anleihe 03.00 unk. 18 — —. 4% Bayrische Staats-Anl. 99.60 G. 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 99.60 G. 4% Schwarzburg-Sondershausen — —. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 — —. 3% Kameruner Eisenbahn-Anleihe — —. 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schutzverschr. gar. 89.75 G. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 — —. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 19 — —. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 — —. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1902 unk. 07, 08 97.60 G. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 96.75 G. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 — —. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unk. v. 1919 — —. 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1919 — —. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 19 99.60 G. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 99.20 G. 3½% Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. — —. 4½% Deutsche Solvay-Werke — —. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 101.50 b. Falten & Guillaume-Lahmeyer 95.00 98.40 G. Vereinigte Laurahütte Gleichütten 381.00 bG.

Londoner Börse vom 25. Jan. Es notierten: Rand. Konsols 75.60, Rio Tinto 72.00, Geduld 1.12, Goldfields 8.18. Steel com. 61.50, Steel prefs. 112.25, Rand Mines 6.74, Anaconda 7.62, Eastrand 2.38, Chartered 1.34, Aurora West 0.50, Cinderella Cons. 1.42, Johannesburg Goldfields 0.18, Van Ryn 3.87, Albus (Generals) 1.03, Rand Collieries 0.40, West Rand Consols 15/6, General Mining & Fin 1.03, Görz & Co. 0.74, Modderfontein 12.6 8.

Die Getreidefrachtrate New York—Hamburg wurde 2½ Pfg. auf 82½ Pfg. ermäßigt.

Im Konkurse der katholischen Spar- und Darlehnskasse in Erfurt betragen die vorrechtslosen Forderungen 3 157 655 Mk. bei 1 307 427 Mk. Aktiven. Der Konkursrichter hat die 240 Mitglieder für haftpflichtig erklärt.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 25. Jan. Am Frühmarkt notierten Weizen inländ. 193.00—196.00 ab Bahn u. frei Mühle, Roggen inländ. 169.00—170.00 ab Bahn u. frei Mühle. Hafer. märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussischer, posenscher und schlesischer fein 168—204, mittel 173—187, gering — —, russisch. und Donau mittel — —, gering — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, weisser Natal — —, amerik. mixed 151—154, runder 152.00—155.00 frei Wagen. Gerste, inländ. Futtergerste, mittel und gering — —, gute 164.00—183.00, russische und Donau leichte 164.00—167.00, schwere 166—172 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 173—182, Taubenerbsen 183—194 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 24.25—28.00. Roggenmehl 0 und 1 21.20—23.50. Weizenkleie 11.40—11.90. Roggenkleie 11.50—12.00.

Magdeburg, 25. Jan. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl.-u. Sommer ruhig gut 196—198, mittel 180—188, gering bis —. M. Roggen inländ. stetig gut 165—169. Gerste, hies. Chevalier-malt, matt 194—204, feinste über Notiz, hiesige Land- gut 180—190, mittel — —, gering bis —, ausländische Futtergerste fest gut 166—170. Hafer inländ. stetig, gut 175—185 mittel 155—174, gering bis —. Mais runder, stetig gut 150—153.

Pest, 25. Jan. Weizen per April 11.84 G., 11.85 B., Okt. 12.25 G., 12.26 B. Roggen per April 10.21 G., 10.22 B. Hafer per April 10.81 G., 10.82 B. Mais per Mai 7.72 G., 7.73 B. Juli 7.93 G., 7.94 B. Raps August 16.00. Tendenz ruhig.

Zucker.

Hamburg, 25. Jan. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88° Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends	
per Januar	9.50	9.62½	—.—	M.
„ März	9.70	9.75	—.—	„
„ Mai	9.95	10.00	—.—	„
„ August	10.20	10.25	—.—	„
„ Oktober	9.87½	10.00	—.—	„
„ Dezember	10.02½	10.07½	—.—	„
	Behauptet	stetig		

Kaffee.

Hamburg, 25. Jan. Gudo average Santos

	vorm.	nachmittags	abends
per März	67.75 G.	67.75 G.	—.— G.
„ Mai	68.50 G.	68.50 G.	—.— G.
„ September	68.50 G.	68.50 G.	—.— G.
„ Dezember	69.00 G.	69.00 G.	—.— G.
	ruhig	ruhig	

Chemische Produkte.

Mersebung, 25. Januar. (Mitgeteilt von Hugo Eichhorn). Chilisalpeter. — Tendenz: stramm. Lebhafte Kauflust. Angebot gering. Heutige Notierung, Februar-März 1913 Mark 11.65, Februar-März 1914 Mark 10.85 frei Fahrzeug Hamburg.

Wolle.

Bremen, 25. Jan. Baumwolle Unl. loko middl. 63.75.

Liverpool, 25. Jan. Baumwolle, Umsatz 5 000 Ballen, Import 3 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. 3000 Ballen.

Liverpool, 25. Jan. Aegypt. Baumwolle per März 9.80.

Alexandria, 25. Jan. Aegyptische Baumwolle per März 18.13, Mai 18.16, Nov. 17.31.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 25. Jan. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht) Es standen zum Verkauf: 4041 Rinder (1188 Bullen, 1754 Ochsen, 1078 Kühe u. Färsen), 1281 Kälber, 9556 Schafe, 11101 Schweine. Rinder: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungeschont) Stallmastochsen Lebendgewicht 50—52, Schlachtgewicht 86—90, b) junge fleischige, nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete 42—44 (79—83), c) mässig genährte junge, gutgenährte ältere — — (— —). 2. Bullen: a) vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 50—52 (83—87), b) vollfleischige jüngere 45—48 (80—85), c) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 41—44 (77—82). 3. a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 44 bis 45 (77—79), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 38—42 (71—76), c) mässig genährte Kühe und Färsen 34—36 (64—68), d) gering genährte Kühe und Färsen bis 33 (bis 73). 4. Gering genährte Jungvieh (Fresser) Lebendgewicht 38—42. Schlachtgewicht 75—84 M.) Kälber: a) Doppelender feiner Mast — — (— — —), b) feinste Mast- (Voll-Mast) u. beste Saugkälber 64—67 (107—112), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 57—60 (95—100), d) geringe Saugkälber 37—46 (67—84). Schafe: Mastlämmer u. jüngere Masthammel 43—47 (88—96), ältere Masthammel 38—42 (78—86), mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 32—37 (63 bis 70). — — Schweine: a) Fettschweine über 3 Ztr. 66 (82), b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 64—66 (80—82), c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. 63—65 (79—81), d) fleischige Schweine 62—63 (77—79), e) gering entwickelte Schweine bis — (bis —), f) Sauen 60—62 (75—79).

Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab; etwa 90 beste Ochsen brachten Preise über höchster Notiz. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt. Der Schweinemarkt verlief stetig.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	25. 1.	24. 1.		25. 1.	24. 1.
Weizen p. Mai	92⅝	92⅝	Roggen loko	63	63¾
„ Juli	90¾	90¾	Schmalz p. Jan.	10.20	10.17
Mais loko	56½	56½	„ „ Mai	10.27	10.20
Mehl Spring cl.	3.90	3.90	**New York.**		
Chicago.			Petroleum in Cases	10.80	10.80
Weizen p. Mai	92⅝	92⅝	do. in Stard. White	8.50	8.50
„ Juli	90	90⅜	do. in Cred. Balanc.	205	205
Mais p. Mai	51⅞	51¾	Kaffee loko	13¾	13¾
„ Juli	52½	52½	„ p. Jan.	13.00	12.95
Hafer p. Mai	33⅞	33¾	„ „ März	13.34	13.33
„ Juli	33⅞	34			

Tendenz: Weizen willig. Mais —.—.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.

Pegel	Stande und Unterschied					Wuchs
Arneburg, Brückenpegel	25. Jan.	—0.97		25. Jan.	—0.99	—
Nebra, Oberpegel	„	+2.48		„	+2.50	25
„ Unterpegel	„	+0.68		„	+0.90	68
Wolmirstedt, Oberpegel	„	+2.46		„	+2.46	0
„ Unterpegel	„	+0.50		„	+0.62	12
Trotha	24.	+2.06	25.	+2.30		24
Alsleben, Oberpegel	23.	+2.43	24.	+2.44		1
„ Unterpegel	„	+1.46		+1.52		6
Bernburg	„	+1.22		+1.47		25
Kalbe, Oberpegel	„	+1.60		+1.70		10
„ Unterpegel	„	+0.50		+0.75		25

Aussig, 25. Januar. — Pegelstand plus 0.34 m. Vom Oberlauf werden Geß'm Wuchs gemeldet.

Gewogen und zu leicht befunden
hat gewiß schon manche Dame die verschiedenen Toilettenseifen im Bezug auf Qualität und Reinigung. Eine „Neuheit" Kamelinseife von G. Naumann, Kölnbach c. Rh., benutzt erlebt niemals eine Enttäuschung. Packt à 5 Stück 65 Pfg., Einzelstück 20 Pfg.

Telph.-Amt 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedweis.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130126039/fragment/page=0001

Berliner Börse, 25. Jan. 1913

Berlin. Bankdiskont 6%. Lombardzinsfuß 7%. Privatdiskont 4¾%. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,86 — 1 fl. sudd.: 1,2. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16 — 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstr.: 20,40 M.

Börsentage: 1. Jan., 2. Jan., 3. Jan., 4. Jan., 5. Jan., 6. Jan., 7. Jan., 8. Jan., 9. Jan., 10. Jan., 11. Jan., 12. Jan., 13. Jan., 14. Jan., 15. Jan., 16. Jan., 17. Jan., 18. Jan., 19. Jan., 20. Jan., 21. Jan., 22. Jan., 23. Jan., 24. Jan., 25. Jan., 26. Jan., 27. Jan., 28. Jan., 29. Jan., 30. Jan., 31. Jan., 1. Feb., 2. Feb., 3. Feb., 4. Feb., 5. Feb., 6. Feb., 7. Feb., 8. Feb., 9. Feb., 10. Feb., 11. Feb., 12. Feb., 13. Feb., 14. Feb., 15. Feb., 16. Feb., 17. Feb., 18. Feb., 19. Feb., 20. Feb., 21. Feb., 22. Feb., 23. Feb., 24. Feb., 25. Feb., 26. Feb., 27. Feb., 28. Feb., 29. Feb., 30. Feb., 31. Feb., 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 31. März, 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April, 9. April, 10. April, 11. April, 12. April, 13. April, 14. April, 15. April, 16. April, 17. April, 18. April, 19. April, 20. April, 21. April, 22. April, 23. April, 24. April, 25. April, 26. April, 27. April, 28. April, 29. April, 30. April, 31. April, 1. Mai, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 5. Mai, 6. Mai, 7. Mai, 8. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 11. Mai, 12. Mai, 13. Mai, 14. Mai, 15. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18. Mai, 19. Mai, 20. Mai, 21. Mai, 22. Mai, 23. Mai, 24. Mai, 25. Mai, 26. Mai, 27. Mai, 28. Mai, 29. Mai, 30. Mai, 31. Mai, 1. Juni, 2. Juni, 3. Juni, 4. Juni, 5. Juni, 6. Juni, 7. Juni, 8. Juni, 9. Juni, 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni, 13. Juni, 14. Juni, 15. Juni, 16. Juni, 17. Juni, 18. Juni, 19. Juni, 20. Juni, 21. Juni, 22. Juni, 23. Juni, 24. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 27. Juni, 28. Juni, 29. Juni, 30. Juni, 31. Juni, 1. Juli, 2. Juli, 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli, 6. Juli, 7. Juli, 8. Juli, 9. Juli, 10. Juli, 11. Juli, 12. Juli, 13. Juli, 14. Juli, 15. Juli, 16. Juli, 17. Juli, 18. Juli, 19. Juli, 20. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli, 24. Juli, 25. Juli, 26. Juli, 27. Juli, 28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 31. Juli, 1. Aug., 2. Aug., 3. Aug., 4. Aug., 5. Aug., 6. Aug., 7. Aug., 8. Aug., 9. Aug., 10. Aug., 11. Aug., 12. Aug., 13. Aug., 14. Aug., 15. Aug., 16. Aug., 17. Aug., 18. Aug., 19. Aug., 20. Aug., 21. Aug., 22. Aug., 23. Aug., 24. Aug., 25. Aug., 26. Aug., 27. Aug., 28. Aug., 29. Aug., 30. Aug., 31. Aug., 1. Sept., 2. Sept., 3. Sept., 4. Sept., 5. Sept., 6. Sept., 7. Sept., 8. Sept., 9. Sept., 10. Sept., 11. Sept., 12. Sept., 13. Sept., 14. Sept., 15. Sept., 16. Sept., 17. Sept., 18. Sept., 19. Sept., 20. Sept., 21. Sept., 22. Sept., 23. Sept., 24. Sept., 25. Sept., 26. Sept., 27. Sept., 28. Sept., 29. Sept., 30. Sept., 31. Sept., 1. Okt., 2. Okt., 3. Okt., 4. Okt., 5. Okt., 6. Okt., 7. Okt., 8. Okt., 9. Okt., 10. Okt., 11. Okt., 12. Okt., 13. Okt., 14. Okt., 15. Okt., 16. Okt., 17. Okt., 18. Okt., 19. Okt., 20. Okt., 21. Okt., 22. Okt., 23. Okt., 24. Okt., 25. Okt., 26. Okt., 27. Okt., 28. Okt., 29. Okt., 30. Okt., 31. Okt., 1. Nov., 2. Nov., 3. Nov., 4. Nov., 5. Nov., 6. Nov., 7. Nov., 8. Nov., 9. Nov., 10. Nov., 11. Nov., 12. Nov., 13. Nov., 14. Nov., 15. Nov., 16. Nov., 17. Nov., 18. Nov., 19. Nov., 20. Nov., 21. Nov., 22. Nov., 23. Nov., 24. Nov., 25. Nov., 26. Nov., 27. Nov., 28. Nov., 29. Nov., 30. Nov., 31. Nov., 1. Dez., 2. Dez., 3. Dez., 4. Dez., 5. Dez., 6. Dez., 7. Dez., 8. Dez., 9. Dez., 10. Dez., 11. Dez., 12. Dez., 13. Dez., 14. Dez., 15. Dez., 16. Dez., 17. Dez., 18. Dez., 19. Dez., 20. Dez., 21. Dez., 22. Dez., 23. Dez., 24. Dez., 25. Dez., 26. Dez., 27. Dez., 28. Dez., 29. Dez., 30. Dez., 31. Dez.

| Stück. Fds. u. Staats-Pap. | | |